

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Elektrische Fernphotographie. Professor Korn's Erfindung des elektrischen Fernphotographen dürfte berufen sein, bahnbrechend auf dem Gebiete der Telegraphie und Telephonie zu wirken. Der Korn'sche Apparat gestattet es, eine gewöhnliche Photographie in zehn Minuten völlig getreu zu übertragen. Das Portrait unseres Bildes, Fritz-Regeht Guinipold, wurde durch

Gefäßbrüche nach H. Oktober 1905. Star-
ke eine Linie von 6300 Gewichte 10 Vbl.
Unterabgrenzung. Jede feiler in 48
Ebenheiten. Die Fingerring ist Größe
der Größe mit 2 1/2 in der Länge der Läng-
tung nicht bei 100. J. 26. 19079.

Uebersetzung eines Textes, mit Tinte auf Wetz-
sche geschrieben und durch den Fernphotographen
telegraphiert.



Porträt des Stürmregenten Luthold, übertragen durch den kornischen Fernphotographen über einen Wellenwiderstand von 69,3 Ohm, entsprechend einer Leitungslänge von ca. 1200 Strommeter.

den Röntgenen Fernphotographen über einen Leitungswiderstand von 9300 Ohm entsprechend einer Leitungslänge von etwa 1200 km. übertragen. Der Text wurde mit Tinte auf Metallfolie geschrieben und durch den Fernphotographen telegraphiert. Vielleicht ist es bald möglich, am Telephon die Person zu sehen, mit der man auf gewaltige Entfernungen spricht, und Handschriftliches von ihr auf telegraphischem Wege zu erlangen.

LOKALES

* Wiesbaden, 27. Oktober 1905.

* **Residenztheater.** Vielfeitigen Wünschen auswärtiger Theaterbesucher entsprechend, wird Sonntag nachmittag die beliebte neue Komödie „Das arme Haus“ in halben Preisen gegeben. Sonntag abend wird „Der Privatdozent“, ein Stück aus dem akademischen Leben, welches am Samstag zum ersten Male in Szene geht, wiederholt. Für das Gastspiel von Irene Trisch gibt sich schon jetzt rege Nachfrage kund. Die Künstlerin gastiert bekanntlich in ihren Glanztagen am Mittwoch, den 1. November als Flora und am Donnerstag, den 2. November in Liebel und in Litteratur. Beide Vorstellungen finden außer Abonnement statt und beginnt der Vorverkauf Montag, den 30. Oktober. Vorausbestellungen auf Billetts werden an der Kasse des Residenztheaters entgegengenommen.

* **Sänger-Vereinigung.** Es wird uns geschrieben: Am vorigen Donnerstag fand eine Versammlung der Vorstände hiesiger Gesangsvereine zwecks Gründung einer Sänger-Vereinigung in unserer Stadt im Restaurant „Friedrichshof“ unter zahlreicher Theilnahme statt. Die Anregung hierzu ging von dem Vorstand des Männergesangsvereins „Union“ aus, welcher auch die Einladungen bewerkstelligt hatte. Herr Vender eröffnete um 9 Uhr die Versammlung, begrüßte die Erschienenen und erteilte hierauf Herrn Schreibmeister und Stadtverordneten Fink das Wort, welcher in einer längeren, sehr gut gefaßten Ansprache den Zweck der Gründung einer Sänger-Vereinigung darlegte. Die Sache wurde anschließend hieran zur Diskussion gestellt und führte zu dem einstimmigen Beschluß, die Gründung einer Sänger-Vereinigung in die Wege zu leiten und eine aus 5 Herren bestehende Kommission zu wählen, welche in Gemeinschaft mit den einzelnen Vorständen der Gesangsvereine die weiteren Schritte unternehmen soll. Die Wahl fiel auf die Herren Prof. Spamer (Vorsitzender), Lehrer W. Schmidt, Stadtv. Fink, Weinbändler Hei und A. Krollmann. Herr Prof. Spamer dankte hierauf noch dem protok. Anführer für seine Anregung zu der wichtigen Sache, worauf die Versammlung geschlossen wurde. Bemerken wollen wir noch, daß von 18 eingeladenen Gesangsvereinen 15 erschienen waren und zwar: Lehrer-Gesangsverein, Lieberfranz, Neue Concordia, Männerchor, Union, Cecilia, Silda, Philaris, Concordia, Friebe, Sängerkhor des Turnvereins, Sängerkhor Wiesbaden, Ehardt'scher Männerchor, Schubertbund und Männergesangsverein.

1. Nassauischer Lehrertag. Für die nächste Generalversammlung des allgemeinen nassauischen Lehrervereins haben die Herren Rektor Gröff-Biebrich und Lehrer Ohlenberger-Wiesbaden Vorträge übernommen. Ersterer behandelte die „Lehrerinnenfrage“ und letzterer das Thema: „Was ist von den neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des Rechenunterrichts zu halten, die darauf hincielen, den Rechenunterricht den Anforderungen der Gegenwart entsprechend zu gestalten?“

* Der Gesangsverein „Liederblüthe“ veranstaltet am Sonntag, 29. Oktober, 8 Uhr, in Saale der Turngesellschaft ein Konzert unter Mitwirkung der Operngängerin Fräulein Sutt. Ob. Dieselbe wird die Arie der *Miguela* aus *Carlen* sowie mehrere Lieder zum Vortrag bringen. Der Verein, unter Leitung des Herrn Schloffer stehend, singt die Chöre „Die Nacht“ von Schubert und „Nun ist der Lenz gekommen“ von Sturm, mit welchen bekanntlich derselbe den ersten Preis und Ehrenpreis in Gontzenheim errang. Weiter bezeichnet das Programm noch neue Chöre von Ulrich, Wangert und Frau sowie einige Volkslieder und ein von Vereinsmitgliedern zum Vortrag kommenden Duett, sowie ein Terzett. Dem Konzert folgt Tanz. Es ist alles aufgeboten, um den Besuchern einige genussreiche Stunden zu bereiten. Die Veranstaltung findet bei Pier statt.

* **Turnerbesuch.** Die Gesangsabtheilung des Turnervereins in Kassel wird am kommenden Sonntag der Gesangsriege des Männerturnvereins einen Besuch abstatten. Die Gesangsriege des Männerturnvereins hatte im Sommer die Kasseler Turner gelegentlich der Einweihung ihres neuen Turnplatzes besucht und sind die schönen in Kassel verlebten Stunden noch allen in Erinnerung geblieben. Die Turner aus Kassel werden am Sonntag nachmittags 2 Uhr 40 Min. hier eintreffen. Nach einem Zwischengang durch die Wilhelmstraße und Kerotal noch den Schießbahnen werden die Turner gegen 5 Uhr in der Turnhalle, Blatterstraße 16, eintreffen. Dasselbst findet Konzert der ehem. 80er statt, auch werden beide Gesangsriege einzeln als auch gemeinschaftlich einige Lieder vortragen. Auch für die Jugend ist Sorge getragen und wird es an einem Tanzabend nicht fehlen. Eine allseitige Theilnahme, insbesondere am Bahnhof zur Begrüßung, ist erwünscht.

* Ausstellung von Meisterwerken der Grabmalplastik. Der Vorstand der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst teilt mit, daß in Anbetracht der übergroßen Fülle des Materials (ca. 500 Nummern) von heute ab Davorlarten a. A. ausgenommen werden, die zum beliebigen Besuche beider Ausstellungslokale, Luisenstraße und Kurfürsten Allee, berechneten und so ein ruhiges Einleben in die verschiedenen Teile der Ausstellung ermöglichen. Diese sind jetzt durch zahlreiche Anführer kenntlich gemacht und viel übersichtlicher geordnet. Die Renommirten der bis jetzt nicht veröffentlichten meist architektonischen Meisterwerke Hildebrands sind jetzt fast vollständig. Der reichillustrierte Führer erscheint Sonntag oder spätestens Montag abend. Im letzteren Falle findet Sonntag 1½ Uhr durch Dr. v. Grolman eine Führung von ca. 1½ Stunden Dauer statt.

• **Königliche Schauspiele.** Am Sonntag geht noch längerer Pause Verbi's *Alba* wieder in Scene, Die Titelerolle wird Frau Vessler-Burdard, den Abrahams Herr Kammerjäger Galsingen. In den übrigen Hauptrollen sind Frau Schröder-Saminisch und die Herren Schwegler, von Manoff und Engelmann beschäftigt. — Bei ihrem zweiten und gleichzeitig letzten Gastspiel am kommenden Samstag wird Madame Gemma Bellocchini in Biaz's *„Carmen“* die Titelerolle singen.

* Verein Wiesbadener Damenheim (Auguste-Victoria-Stift). Die Damen des Aufsichtsrates des Vereins werden in diesem Herbst wieder eins ihrer noch im besten Andenken stehenden Teesesse mit musikalisch-dellamatorischen Vorträgen veranstalten. Dazu ist der große Saal des Victoriahotels in Aussicht genommen. Der Ertrag soll dem Unterstützungsfonds des Vereins zufließen und wird dem edlen Zwecke damit hoffentlich wieder eine größere Einnahme zugeführt, besonders wo in diesem Jahre von einem Bazar für das Auguste-Victoria-Stift völlig abgesehen wird. Ueber den Tag und das Programm wird in diesen Tagen Näheres berichtet werden.

* „Lucios-Diamanten.“ Auf Antrag der Frankfurter Juwelier-Vereinigung verurtheilt die dortige Strafammer den Kaufmann Louis Löwenthal, der als Angestellter eines Londoner Hauses unter großen Anpreisungen sogenannte Lucios-Diamanten, aus Glas bestehend, feilbot, wegen Hehlheils zum unlauteren Wettbewerb zu 1000 A. Geldstrafe.



Briefkasten

H. B. Die Untersuchung mit Röntgenstrahlen dient nur zur genauen Feststellung eines vorhandenen Leidens, eine Verschlechterung des Leidens ist durch diese Untersuchung ausgeschlossen.

9. 3. Durch ein gegenseitiges Testament, das beide Ehegatten selbst unterschreiben, können entferntere Verwandten von der Erbschaft ausgeschlossen werden.

Abonnent: A. Wenn die Quartierkosten nicht von der Gemeinde übernommen werden, hat jeder Einwohner die Pflicht zur Einquartierung oder ist kostenpflichtig.

U. B. An sich stehen dem Hypothetengläubiger die Zinsen für das Kapital nur bis zu dem Fälligkeitstage zu. Verzögert der Schuldner aber die Auszahlung, so kann der Gläubiger vom Fälligkeitstage an 4 v. H. Verzugszinsen fordern. Sonstige infolge der verspäteten Auszahlung das Kapital nicht mehr untergebracht werden, so kann der Gläubiger Zahlung des entgangenen Gewinnes fordern.

Mr. Gl. Da das junge Mädchen noch nicht eine Karte voll
gelebt hat, sieht ihr trotz ihrer schwachen Krankheit keine
Krankenrente zu. Es würde sich aber empfehlen, einen Antrag
auf Heilverfahren für sie bei der Landes-Versicherungsanstalt
zu stellen.

Ein Abonnent. Sie fragen: Darf ein Fleischbeschauer bei den Hauschlachtungen sein eigenes Schwein beschauen? — Auf unsere Bitte war der Herr Schlachthof-Direktor so liebenswürdig, folgende erschöpfende Antwort auf Ihre Frage zu geben: „Die mir zur Beantwortung überforderte Anfrage aus Ihrem Leserkreise ist nicht ganz präzise gestellt und läßt zwei Deutungen zu: 1. Wenn gemeint sein soll, ob ein Fleischbeschauer ein für seinen eigenen Haushalt geschlachtetes Schwein untersuchen darf, so ist diese Frage mit Ja zu beantworten. Es bestehen keinerlei gesetzliche Bestimmungen, welche ein solches Verbot enthalten, es lassen sich auch keine Gründe anführen, welche ein solches Verbot rechtfertigen könnten. 2. Wenn dagegen gemeint ist, ob ein Fleischbeschauer, der, wie es sehr oft auf dem Lande vorkommt, von Beruf Landwirth ist, oder sich mit der Aufzucht von Schweinen befaßt, sein Schwein, das er zur Hauschlachtung an eine andere Person verkauft hat, untersuchen darf, so ist diese Frage mit Nein zu beantworten. Nach § 11 der Bundesratsbestimmungen B zum Reichsfleischbeschauergesetz dürfen Personen, welche den Fleisch- oder Viehhandel treiben, nicht als Fleischbeschauer angestellt werden. Wenn sich nach der Bestimmung zum Fleischbeschauer Umstände ergeben, auf Grund deren eine Unzuverlässigkeit oder Befangenheit anzunehmen ist, können die Behörden die sofortige Entfernung aus dem Amte verfügen. In dem zweiten Falle dürften diese Voraussetzungen eintreten



Höchste Auszeichnungen
auf allen
beschickten Ausstellungen.

Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstr. 4, gegenüber der Walhalla.

Eingegangen sämtliche Neuheiten in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Herren-Anzüge,
Herren-Paletots,
Herren-Loden-Joppen.

Herren-Pelerinen,
Herren-Rosen,
Herren-Westen.

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Knaben-Pelerinen

Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung.

Echte bayrische Loden-Bekleidung.

Berufs- und Arbeitskleidung für alle Gewerbe.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Erstklassige Zuschneider.

Grosses Stofflager.

Erprobte Arbeitskräfte.

R372